

Der Kleine Freund 51



Gott gewollte oder fremde Lasten?

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

Mt.: 11,28-30

Dieses Wort von Jesus klingt zunächst einmal total gut. Jesus will uns stärken, Jesus will uns gut tun. Prima! Doch, wer über das Wort etwas länger nachdenkt, der stellt fest, dass in diesem Wort auch ein paar recht ungemütliche Dinge stehen. In Kurzform gebracht meint dieses Wort doch: Komm mit deinen schweren Lasten zu Jesus, Jesus stärkt dich und erquickt dich, und dann bekommst du neue Lasten!

1. Lasten kannst du nicht vermeiden

Wir hätten uns vielleicht gewünscht, ganz ohne Lasten zu bleiben. Manchmal wird das sogar gepredigt: „Komm zu Jesus, alles wird gut! Du wirst frei und kannst dein Leben erst jetzt richtig genießen!“ Doch irgendwie haut das nicht hin, mit unserem wahren Leben. Jeder von uns hat an seinen Lasten zu tragen, je länger je mehr wird klar: Leben ist nicht leicht! Wirklich nicht! Es ist aber ein großer Unter-

schied, ob ich mir selber völlig unnötige Lasten aufbürde, oder ob mir Jesus in seiner Liebe und Fürsorge die Lasten gibt, die ich tragen kann und soll! Ein Leben ohne Gott ist schwer. Uns fehlen dann Maßstab und Richtung, Wert und Sinn, uns fehlt die Orientierung. So viele Menschen verheben sich an ihren selbstgewählten Lasten. Falscher Ehrgeiz, Gier, Machtstreben, Erfolgsstreben lassen uns ganz rasch in Abhängigkeiten und Verpflichtungen geraten, die nur schwer zu tragen sind. Wer glaubt nur ein tolles Auto kann ihm den Status garantieren, den er will und braucht, der muss schwer dafür arbeiten. Wer seine eigenen Wege ohne Gott gehen will, findet sich oft rasch in Sackgassen wieder. Wir arbeiten uns müde und leiden an Dingen, die uns nicht gut tun.

2. Den Griff am Koffer finden

Die Lasten, die Jesus uns gibt sind anders. Völlig anders. Das fängt schon damit an, für wen wir sie tragen und wie wir sie tragen. Wer Jesus kennt und sich von ihm geliebt weiß, der nimmt gerne Aufgaben wahr, die Gott ihm anvertraut. Die Liebe ist eine so viel bessere Motivation als die Angst und die Pflicht.

Ich hab mal jemanden gesehen, der einen großen schweren Koffer getragen hat, und fast darunter zusammengebrochen ist. Das

Ding war so schwer zu packen und mit jedem Mal, wenn der Koffer auf die eine Seite oder auf die andere Seite rutsche, wurde er noch schwerer. Es fehlte der Griff am Koffer. Das ist eines der Geheimnisse in unserem Leben mit Jesus. Jesus macht uns einen Griff an die Lasten, so dass wir sie tragen können. Dafür schenkt er uns manchmal einen Rucksack, oder eine Sackkarre. Alles Dinge, die es wesentlich leichter machen, schwere Lasten zu tragen.

3. Setze deinen Willen ein Jesus sagt: „Nehmt auf euch!“

Das bedeutet doch: Seid willig. Wollt es! Setzt euren Willen ein! Denn wenn ich etwas tragen will, dann fällt es mir viel leichter, als wenn ich es tragen muss.

... und lernet von mir!

Ja, und dann sollen wir von Jesus lernen. Wie er das gemacht hat. Sanftmütig, freundlich, willentlich, stets verbunden mit Gott, dem Vater. Als Dienst an den Menschen. Jesus kennt uns durch und durch. Seine Lasten sind nicht zu schwer für uns. Er weiß genau, was wir können und was uns hilft und voran bringt und was nicht! Damit wird die Last zum Training. Wir wachsen im Glauben stärker auf Jesus hin, wenn wir die uns gestellten Aufgaben annehmen, wollen und dann für Jesus geduldig und freundlich tun!



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342

Lyrikbote.de
